

Jobcenter

Landkreis Böblingen

Dezember 2010

Monatsbericht

Monatsbericht Dezember 2010

Das Jahr beginnt mit einem neuen Outfit. Als gemeinsame Einrichtung von Agentur für Arbeit Stuttgart und des Landkreises Böblingen, haben wir ab dem Jahr 2011 eine im Grundgesetz verankerte Organisationsform erhalten, was diesen neuen - bundeseinheitlichen - Schriftzug rechtfertigt.

Wir hoffen er gefällt Ihnen.

Ansonsten werden wir uns nicht lange mit Äußerlichkeiten aufhalten und weiterhin versuchen für Sie ein verlässlicher Partner zu sein.

Ihr
Jobcenter Landkreis Böblingen

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so steht Ihnen hierfür unser Postfach Jobcenter-LK-Boeblingen.Geschaeftsleitung@jobcenter-ge.de jederzeit zur Verfügung.

Impressum

Jobcenter Landkreis Böblingen
Calwer Str. 6
71034 Böblingen

V.i.S.d.Pr.: Clemens Woerner, Geschäftsführer
kostenlos zu beziehen über: karin.straub@jobcenter-ge.de
oder unter www.jobcenter-landkreisbb.de

1.0 Arbeitslosengeld II

1.1 Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen existieren 7.036 Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen (Stand 12/10). Gemessen an den Haushalten sind das ca. 4 % der Gesamthaushalte.

Die 7.036 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 14.196 Personen, von denen 9.805 Personen Arbeitslosengeld II erhalten.

Im regionalen Vergleich siehe nachfolgende Tabelle (Stand 12/10):

Kreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Bedarfsgemeinschaften	7.036	11.108	6.009	9.752	9.386
Bevölkerung 15-65 J.**	243.857	335.663	164.431	339.509	270.651
Empfänger ALG II	9.805	15.547	8.258	13.215	12.725
Empfänger Sozialgeld	4.391	6.337	3.401	5.905	4.993
Personen gesamt	14.196	21.884	11.659	19.120	17.718
ALG II-Quote*	2,2%	2,6%	2,8%	2,2%	2,6%
Sozialvers. beschäftigt ***	153.433	177.538	75.988	164.631	123.058

Quelle: Kreisreport Arbeitsmarkt in Zahlen Bundesagentur für Arbeit

* Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten in beiden Rechtskreisen. Die Summe ergibt die Arbeitslosenquote insgesamt bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

** Statistisches Landesamt Stand 31.12.2009

*** Bundesagentur für Arbeit Stand 31.03.2010

1.2 Verlauf der Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Landkreis Böblingen

Monat	12/09	01/10	02/10	03/10	04/10	05/10	06/10	07/10	08/10	09/10	10/10	11/10	12/10
Zahl BG	7.064	7.147	7.257	7.286	7.455	7.495	7.518	7.407	7.435	7.240	7.132	7.096	7.036

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (vorläufige BG-Zahlen)

2.0 Arbeitslosigkeit insgesamt (ALG I und II)

Vorab zur Definition:

Arbeitslos ist, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen.

Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, werden nicht als arbeitslos gezählt

2.1 Arbeitslosigkeit regionaler Vergleich (ALGI und ALG II)

Landkreis	Arbeitslose gesamt	davon im Rechtskreis SGB II	Arbeitslose U25 gesamt	Arbeitslosen- quote*	Veränderung ggü. Vormonat
Böblingen	7.421	4.201	517	3,8 %	- 0,1 %
Esslingen	11.584	6.969	884	4,3 %	0,0 %
Göppingen	6.643	3.680	558	5,0 %	0,0 %
Ludwigsburg	11.532	6.130	892	4,2 %	0,0 %
Rems-Murr-Kreis	9.467	5.625	573	4,3 %	- 0,1 %

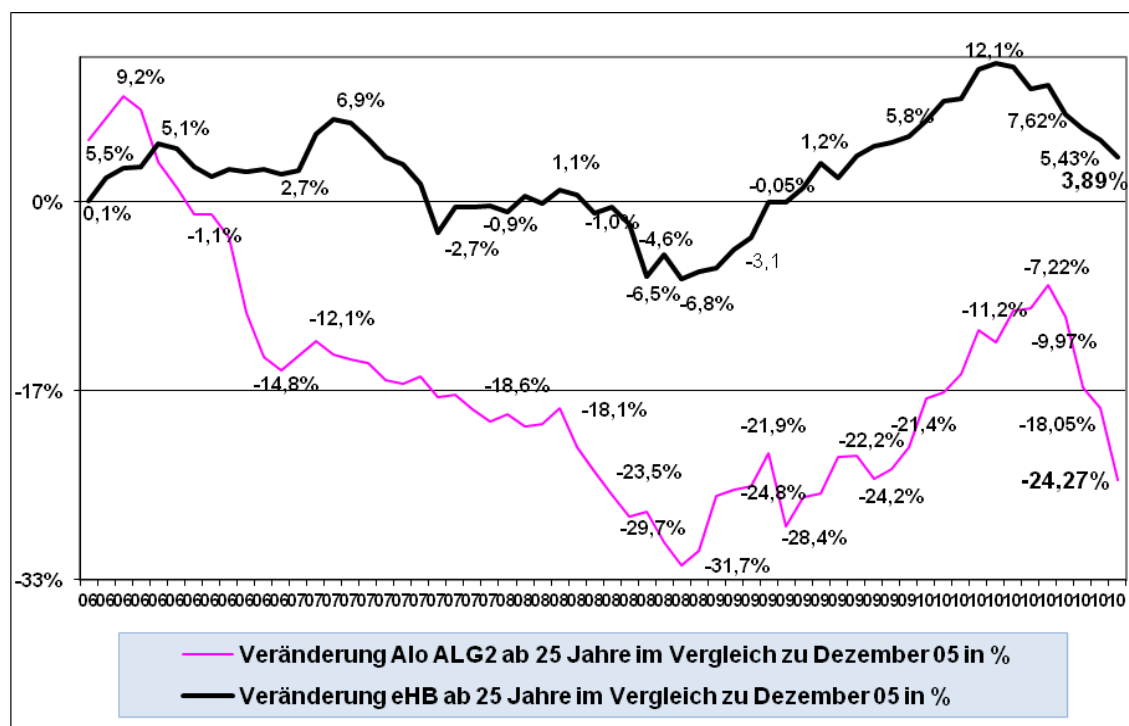
Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 12/10)

Im Landkreis Böblingen gibt es zum Stand 12/2010 insgesamt 7.421 Arbeitslose.

*Die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen liegt somit bei 3,8 % (Bezugsgröße: sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Von den 7.421 Arbeitslosen gehören 4.201 Personen in den Rechtskreis SGB II und werden somit vom Jobcenter Landkreis Böblingen betreut.

Die Zahl der erwerbsfähigen Hilfeempfänger (EHB) ab 25 Jahre liegt im Dezember 2010 mit 3,89 % über dem Wert von Dezember 2005.



3.0 Personenkreis unter 25 Jahren (U25)

Im Landkreis Böblingen gibt es 171 Arbeitslose im Rechtskreis SGB II unter 25 Jahren (Stand 12/10).

Hier der regionale Vergleich im Überblick:

Personenkreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Personen 15 - 24 J. gesamt 1)	41.750	56.548	29.751	57.466	46.991
Arbeitslose 15 - 24 J. 2)	517	884	558	892	573
Rel. Jugendarbeitslosigkeit 3)	1,2%	1,6%	1,9%	1,6%	1,2%
Bereich Arbeitslosengeld II					
Davon Arbeitslose U25 SGB II	171	426	289	338	228

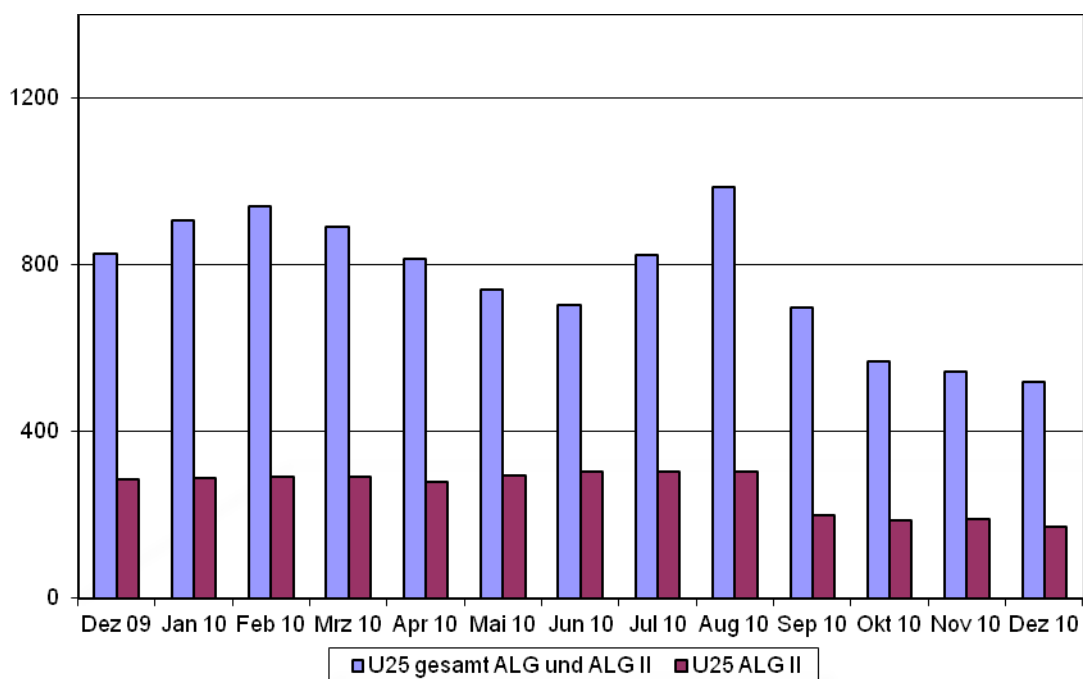
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand 12/10)

1) Statistisches Landesamt Stand 31.12.2009

2) Gesamtzahl der Arbeitslosen aus dem Bereich Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II

3) Anteil der Arbeitslosen 15-24 J. (ALG und ALG II) an den Gesamtpersonen 15-24 J.

3.1 Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U25 im Landkreis Böblingen



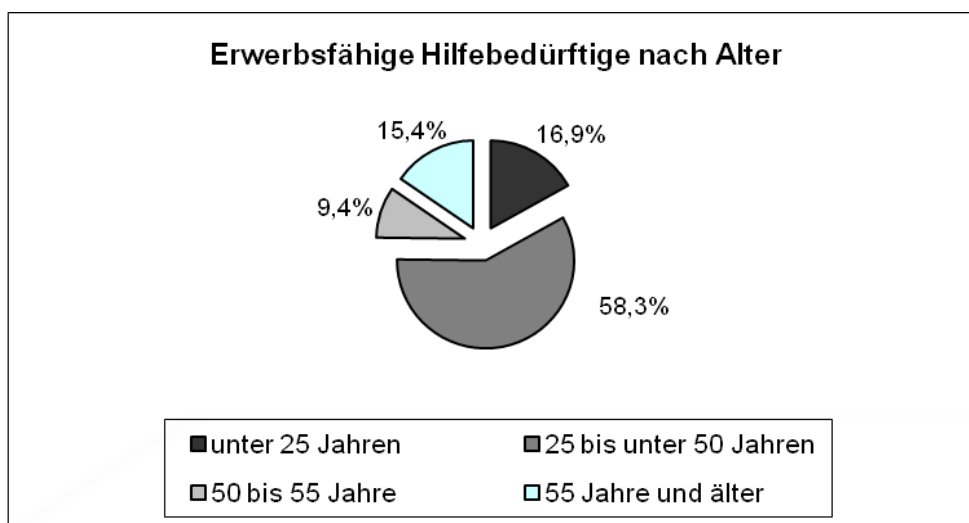
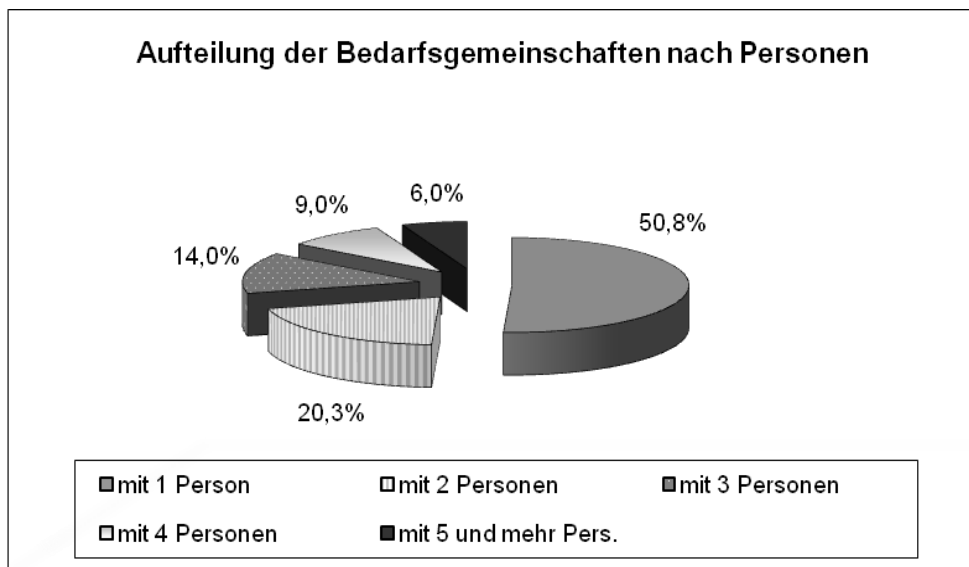
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.0 Sozialdaten der Bedarfsgemeinschaften (BG)

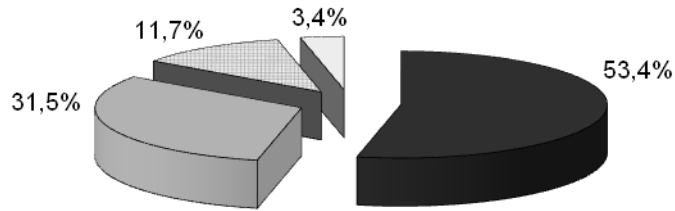
Im Landkreis Böblingen gibt es 7.036 Bedarfsgemeinschaften (Stand 12/10). Im Durchschnitt besteht eine Bedarfsgemeinschaft aus 2,0 Personen. Die 7.096 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 14.196 Personen. Von diesen Personen erhalten 4.391 Sozialgeld und sind somit nicht erwerbsfähig. Bei den restlichen 9.805 Personen handelt es sich um erwerbsfähige Hilfebedürftige, die Arbeitslosengeld II erhalten. Hier halten sich die Geschlechter ungefähr die Waage, 46 % sind Männer und 54 % sind Frauen. Die unter 25-jährigen stellen mit 16,9 % einen nicht unerheblichen Anteil dar. Der Anteil der Alleinerziehenden an den Gesamtbedarfsgemeinschaften entspricht 21,5 %. Bei personenbezogener Betrachtung des Anteils der alleinerziehenden Personen an den gesamten erwerbsfähigen hilfebedürftigen Personen beträgt der Prozentsatz 15,4 %.

Eine Bedarfsgemeinschaft erhält durchschnittlich 865 € monatlich an Leistungen. Davon entfallen durchschnittlich 356 € auf die Kosten der Unterkunft (Stand 12/10).

Hier zur Veranschaulichung einige Diagramme im Überblick (Stand 12/10)

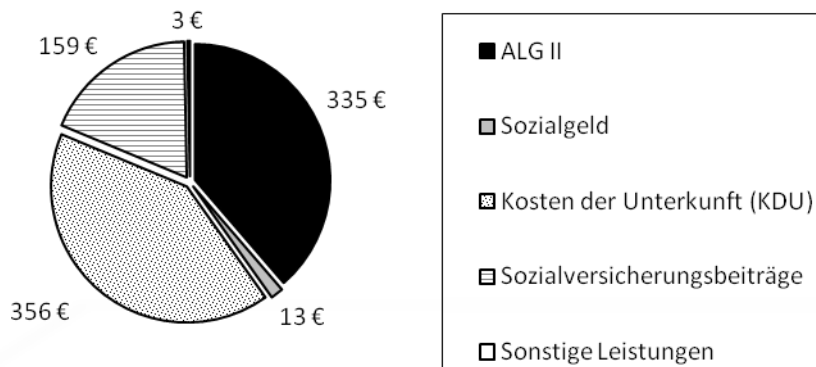


Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren



■ mit 1 Kind □ mit 2 Kindern □ mit 3 Kindern □ mit 4 und mehr Kindern

Durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



■ ALG II
 □ Sozialgeld
 ▨ Kosten der Unterkunft (KDU)
 ▩ Sozialversicherungsbeiträge
 □ Sonstige Leistungen

BG gesamt	darunter Single-BG			darunter BG-Alleinerziehender						
	Insgesamt	Single		Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahre	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		unter 18 Jahre	18 Jahre und älter		mit 1 und mehr Kindern unter 18 J.	mit 1 Kind unter 18 J.	mit 2 Kinder n unter 18 J.	mit 3 Kindern unter 18 J.	mit 4 Kindern unter 18 J.	mit 5 und mehr Kindern unter 18 J.
7.514	3.580	3	3.577	1.613	4	975	473	131	23	7

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 9/2010- Daten ab Oktober 2010 können erst wieder ab Februar 2011 geliefert werden)

**Bewilligte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft
(gerundet) im regionalen Vergleich**

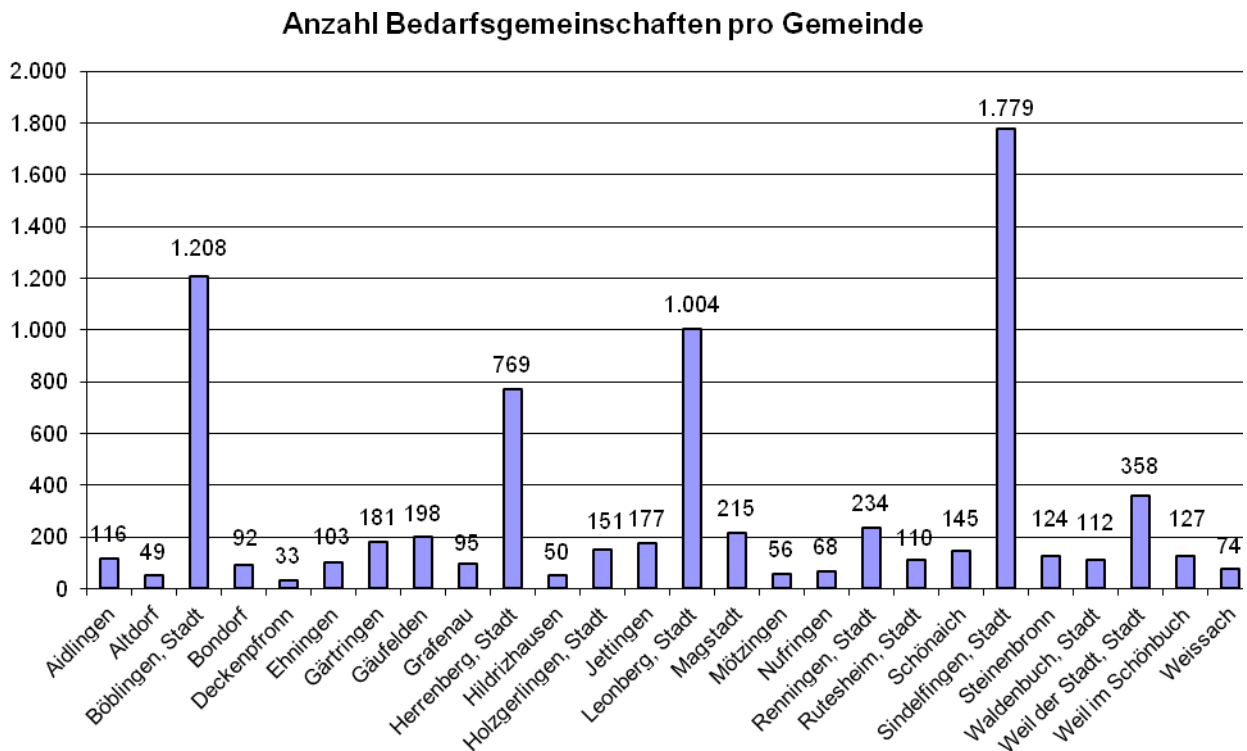
Stadt- und Landkreise	BG	Gesamt*	ALG II	KDU
Böblingen	7.036	865 €	335 €	356 €
Esslingen	11.108	868 €	337 €	356 €
Göppingen	6.009	831 €	343 €	313 €
Ludwigsburg	9.752	867 €	338 €	354 €
Rems-Murr-Kreis	9.386	861 €	338 €	347 €

*Gesamtleistung bestehend aus ALG II, Sozialgeld, KDU, Sozialversicherungsbeiträgen und sonstigen Leistungen

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 12/10)

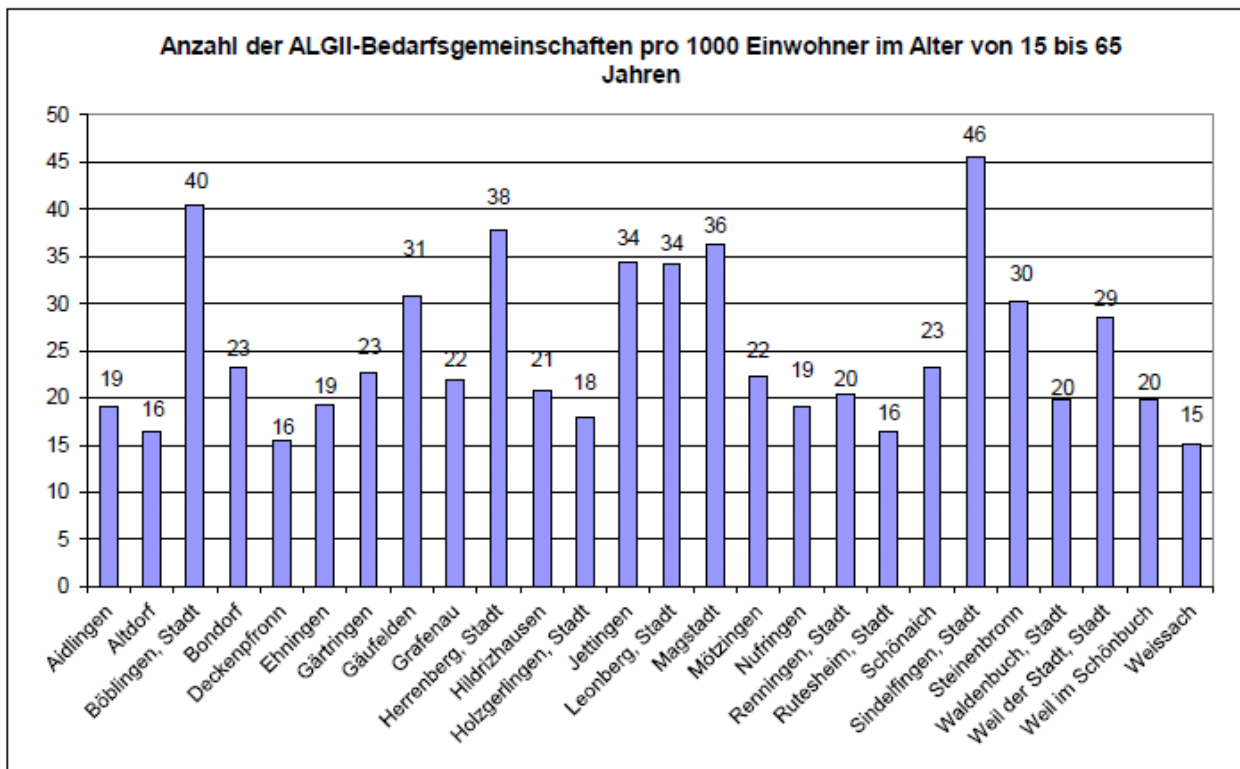
Die Tabelle zeigt, dass im Landkreis Böblingen die dritthöchsten Aufwendungen insgesamt und die höchsten Aufwendungen- neben Esslingen- für die Kosten der Unterkunft erbracht werden. Die Gründe hierfür können sehr vielfältig sein, entsprechend den einzelnen Bestandteilen (Sozialversicherung, Sozialgeld, Heizung, Miete usw.). Zu beachten ist hierbei, dass die Kosten für den Aufenthalt im Frauenhaus über die KDU abgerechnet werden, was in anderen Landkreisen nicht immer so gemacht wird.

5.0 Bedarfsgemeinschaften nach Gemeinden



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 8/10)

Aktuelle Zahlen ab September 2010 können erst wieder ab Februar 2011 geliefert werden



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit Stand (8/10)

Vergleich der Zahl der Bedarfsgemeinschaften

Gemeinde	Zahl der Bedarfsgemeinschaften	
	8/09	8/10
Aidlingen	101	116
Altdorf	41	49
Böblingen, Stadt	1.147	1.208
Bondorf	103	92
Deckenpfronn	36	33
Ehningen	104	103
Gärtringen	181	181
Gäufelden	193	198
Grafenau	86	95
Herrenberg, Stadt	745	769
Hildrizhausen	36	50
Holzgerlingen, Stadt	153	151
Jettingen	167	177
Leonberg, Stadt	945	1.004
Magstadt	208	215
Mötzingen	57	56
Nufringen	63	68
Renningen, Stadt	210	234
Rutesheim	100	110
Schönaich	129	145
Sindelfingen, Stadt	1.726	1.779
Steinenbronn	119	124
Waldenbuch, Stadt	109	112
Weil der Stadt, Stadt	339	358
Weil im Schönbuch	119	127
Weissach	67	74